

K.G. Alt-Köllen: Gelungene Premiere von „Fastelovend en d´r Weetschaff“



Wie schon mit den traditionellen Volkssitzungen auf dem Neumarkt verfolgt die K.G. Alt-Köllen das Ziel, den Karneval auch für Jecke mit kleinerem Einkommen bezahlbar zu halten. Entsprechend waren die Ticketpreise für das neue Format „Fastelovend en d´r Weetschaff“ im Vergleich zu vielen Saalveranstaltungen mit nur € 19,90 auch ausgesprochen zivil. Im restlos ausverkauften Brauhauskeller des Brauhaus „Früh am Dom“ hatte Literat Stephan Deguedre für ein tolles Programm gesorgt.



Zunächst begeisterten die Jungs von „Lupo“ und „RhingBloot“ das Publikum, bevor die „Fidele Kölsche“ in ihren traditionellen Kostümen und mit vielen urkölschen Liedern auf die Bühne zogen. Zu fortgeschrittener Stunde brachte schließlich die Gruppe „Miljö“ den Keller nochmal zum Kochen.

Heinz Coellen alias DJ Henry, ein immer gern gesehener Freund der K.G. Alt-Köllen, sorgte zwischen den Liveauftritten für genügend Musik zum Mitsingen, schunkeln und tanzen.

Jecke aller Altersgruppen in phantasievollen Kostümen, friedlich und ausgelassen in bester Feierlaune, sorgten nebst zivilen Preisen für Essen und Trinken und einem wirklich tollen Service der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Früh-Gastronomie in einer wunderschönen Location im Herzen der Altstadt für einen rundum gelungenen Abend.

Ausgezahlt hat sich laut K.G.-Sprecher Axel Kraemer die Überlegung, nicht mehr als 500 Karten zu verkaufen, damit alle

Gäste noch ausreichend Platz haben, um sich gut über die verschiedenen Ebenen des Brauhauskellers bewegen zu können. Am Ende waren sich alle einig, daß „Fastelovend en d´r Weetschaff“ auf jeden Fall wiederholt werden muß. Und zwar am 24. Januar 2020 am selben Ort. Dabei sein werden dann unter anderem „Kempes Feinest“, die „Fidele Kölsche“ und die „Micky Brühl Band“. Karten zum unveränderten Preis von € 19,90 können ab sofort über www.alt-koellen.de bestellt werden.

Quelle und Fotos: K.G. Alt-Köllen vun 1883 e.V.